

#Balkonsingen.7  
 Sonntags  
 19 Uhr  
 Weihnachten



### Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kin-der-lein, kom-met, o kom-met doch all, und seht, was in die-ser hoch-  
 zur Krip-pe her kom-met in Beth-le-hems Stall

hei-li-gen Nacht der Va-ter im Him-mel für Freu-de uns macht.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,  
 Maria und Joseph betrachten es froh,  
 die redlichen Hirten knien betend davor,  
 hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
 erhebet die Hände und danket wie sie;  
 stimmt freudig, ihr Kinder,  
 wer wollt sich nicht freuen?  
 stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

### Stille Nacht

1. Stil - le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al-les schläft, ein-sam wacht nur das trau-te, hoch-  
 hei-li-ge Paar. Hol-der Kna-be im lo-cki-gen Haar, schlaf in himm-li-scher Ruh,  
 schlaf in himm-li-scher Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht,  
 durch der Engel Halleluja  
 tönt es laut von fern und nah:  
 Christ, der Retter, ist da,  
 Christ, der Retter, ist da!



3. Stille Nacht, heilige Nacht!  
 Gottes Sohn, o wie lacht  
 Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund,  
 Christ, in deiner Geburt,  
 Christ, in deiner Geburt.

# Heiligste Nacht

F  
Hei-lig-ste Nacht! Fin-ster-nis wei-chet, es  
En-gel er - schei-nen, ver -

F C  
strah - let hie - nie - der lieb - lich und  
kün - den den Frie - den, Frie - den den

C G C  
präch - tig vom Him - mel ein Licht.  
Men - schen; wer freu - et sich nicht?

F B  
Kom-met, ihr Chri - sten, o kom-met ge -

F C F  
schwind! Seht da die Hir - ten, wie

C F F C  
ei - lig sie sind! Eilt mit nach

Dm C F C  
Da - vids Stadt! Den Gott ver - hei - ßen hat,

B C Dm Gm C F  
liegt dort als Kind, liegt dort als Kind.

# Hört der Engel helle Lieder



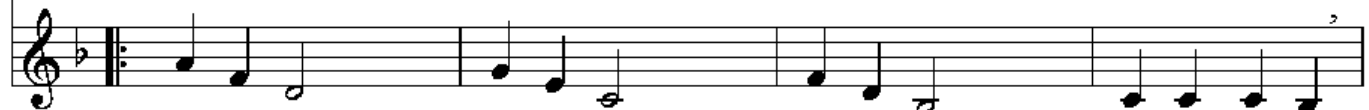
1. Hört, der En - gel he - le Lie - der  
 und die Ber - ge hal - len wi - der  
 2. Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen?  
 Welch ein Sieg ward denn er - run - gen  
 3. Sie ver - kün - den uns mit Schal - le  
 dank - bar sin - gen sie heut al - le



1. klin - gen das wei - te Feld ent - lang,  
 von des Him - mels Lob - ge - sang:  
 2. Sagt mir doch eu - res Ju - bels Grund!  
 den uns die Chö - re ma - chen kund?  
 3. dass der Er - lö - ser nun er - schien,  
 an die - sem Fest und grü - ßen ihn.



Glo - - - - - ri - a



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a



in ex - cel - sis De - o. De - - - o.



in ex - cel - sis De - - o. De - - - o.



## Es ist ein Ros entsprungen

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart,  
 wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art  
 und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine,  
 davon Jesaja sagt,  
 hat uns gebracht alleine  
 Marie, die reine Magd;  
 aus Gottes ewgem Rat  
 hat sie ein Kind geboren,  
 welches uns selig macht.



3. Das Blümlein so kleine,  
 das duftet uns so süß;  
 mit seinem hellen Scheine  
 vertreibt's die Finsternis.  
 Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
 hilft uns aus allem Leide,  
 rettet von Sünd und Tod.

## O du fröhliche

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,  
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren,  
 2. Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen,  
 3. Himm - li - sche Hee - re, jauch - zen dir Eh - re,

Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!